

Freilassung von Tal Shoham
aus der Hamas-Geiselhaft
am Samstag, 22. Februar 2025

Stellungnahme

Nach 505 Tagen wurden heute, Samstag, 22. Februar 2025, der Austro-Israeli Tal Shoham und fünf weitere Geiseln von der Terrororganisation Hamas an das Internationale Komitee vom Roten Kreuz übergeben. Die Familie Tal Shohams konnte ihren Sohn, Mann und Vater nach langen Wochen und Monaten des Bangens wieder in ihre Arme schließen.

Die Familie Tal Shohams besuchte im Rahmen eines Aufenthalts in Österreich am 11. Juni 2024 das Stift Klosterneuburg. Bei dieser tief bewegenden Begegnung konnten der Vater Shohams und seine Gattin ihr nicht vorstellbares Leid schildern, das sie während der Terrorattacke am 7. Oktober 2023 und danach erfahren mussten.

Der damalige Bundeskanzler Karl Nehammer und Außenminister Alexander Schallenberg versicherten der Familie des österreichischen und israelischen Staatsbürgers die volle Unterstützung der Republik Österreich. Als Propst des Stiftes Klosterneuburg habe ich der Familie versprochen, dass wir ihnen beistehen und mithelfen wollen, dass das Anliegen der Befreiung der Geiseln in der Öffentlichkeit präsent bleibe und dadurch konkrete Schritte unternommen werden. Ich zeige mich heute erleichtert, dass nach dieser langen und belastenden Zeit Tal Shoham freigekommen ist. Vor allem wünsche ich ihm und der ganzen Familie, dass es ihnen gemeinsam gelinge, das erlittene Leid zu verarbeiten und, so gut es geht, neue optimistische Perspektiven für ihr gemeinsames Leben zu gewinnen. Dazu gehört sicher auch eine gute Trauerarbeit, denn drei Familienmitglieder wurden bei der Terrorattacke am 7. Oktober tragischer Weise ermordet.

In der Freude über die Freilassung Tal Shohams drücken wir auch unsere Hoffnung aus, dass alle noch in Geiselhaft befindlichen Israelis so rasch wie möglich freikommen und dass eine nachhaltige friedliche Lösung der Konflikte in Israel und im Nahen Osten gefunden werden kann.

Anton W. Höslinger Can.Reg.
Propst des Stiftes Klosterneuburg